Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 93 (1814)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verbefferte auf Erfahrung gegründete Aderlaßtafel. Die Aderlässe ist in folgenden Sällen

nuglid.

1. Ber beforgenden

Entjundungen.

2. Bu Berhutung der Bundfiebern in tiefen Källen, Wunden und indern Berletungen.

3. Bev dem Anfang der histgen Fiebern, ehe olche vollkommen vore landen sind.

4. In der Bollblu. iakeit.

3wevfelhaft.

1. Wer niemaken geaffen.

2. In großen Schmer | nig Blut erzeugt. men oder andern Zufallen.

3. In schon vorbans benen Entzundungen.

4. In heftigen schon worhandenen Riebern.

In diesen Punkten sind mit Modtliche Folgen verursachet oorden , als auch hochst be- gen gesetztem Orte. In lucte, darum hier eine aute ntscheidung der Umftanden Saupt und Bruft entstehen, ift eine Fußlaffe beffer als eine Armlaffe. parforderlich ift, und sich also bifichten haben.



Schadlich.

1. Im hoben Allter ober in der Kindbeit.

2. Ben schwacher Leibes beschaffenheit oder schwere durch Krankheit.

3. Wenn der Pule flein. weich, schwach oder abwech. selnd, und bie Saut blos ift.

4. Benn die auffern Glies ber oft falt, und mit einem weichen Unfühlen geschwollen find.

5. Wenn man feit langer Zeit wenig ober schlecht nab. rende Speisen geeffen bat, welche man ftark vergebrt.

6. Menn feit langer Beit der Magen in Unordnung

iff, die Berdauung ichlecht verrichtet wird, und fich baber febr me-

7. Menn man eine merkliche Ausleerung hat, burch verschies dene Arten von Blutfturzungen, oder durch einen Durchfall, den harn oder den Schweis, wenn die Scheidung der Krantheit schon burch einen von diesen Wegen geschehen ift.

8. Wenn man feit langer Beit an einer ichleichenden Krantheit leibet, und mit vielen Berftopfungen geplagt ift, welche die Er-

zeugung des Geblute iff.

9. Denn man entfraftet ift, es mag foldes herrühren, woher Aberlaffen so schädliche und es immer senn mag; auch wenn bad Geblüt blag und dunne ift.

10. Niemalen an einem ichmerzhaften Gliebe, fondern an ents

11. Wo das Geblut fart nach oben treibt, bason Beschmerben in

12. Allgu oft Aberlaffen schmachet und verderbet Geblut und iden folchen Rathezupflegen, Ratur, auch ju wenig beraus laffen machet nur bas Geblut unru-In elde die erforderlichen Ein: hig, und allzu viel ift gar unvernünftig; gewüsses Maas lasset fich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollbiutig find.

Was von dem Blut nach dem Aderlassen zu muthmaßen ist.

1. Schon roth Blit mit Maffer bedett, Gefundh.

2. Roth und schäumig, vieles Geblut. 3. Roth mit einem schwarzen Ring, Lauptweh.

4. Schwarz und Waffer unten, Wassersucht. 5. Schwarz und Waffer oben, Sieber.

6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter. | 12. Maffericht Blut, schlichten Niagen.

7. Schwarz schäumig, kalte flüße.

8. Weislicht Blut, Verschleimung.

9. Blau Blut, Milzschwachheit.

10. Grun Blut, hitige Galle.

11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.